

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Sozialausschuss	27.09.2017	öffentlich	Kenntnisnahme

Landesarbeitsmarktprogramm; Modellbaustein "Passiv-Aktiv-Tausch" (PAT)

I. Beschlussantrag

Kenntnisnahme.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Der Landkreis hat sich bereits bei der Erstauflage des Modellbausteins „Passiv-Aktiv-Tausch“ (PAT) in der Zeit von Oktober 2012 bis Juli 2016 beteiligt (siehe Beratungsunterlagen SozA 2013/8 vom 26.02.2013 und SozA 2014/7 vom 06.05.2014). Diese verfolgte das Ziel, langzeitarbeitslosen Menschen, die geringe Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben, neue Perspektiven zu geben, eine Integration in den Arbeitsmarkt zu fördern und dadurch zur sozialen Stabilisierung der Betroffenen beizutragen.

Unter Berücksichtigung der Evaluationsergebnisse und der gesetzlichen Änderungen wurde der Modellbaustein weiterentwickelt und ab 01.07.2017 als Modellbaustein „Passiv-Aktiv-Tausch-Plus“ neu aufgelegt. Wie im vorausgegangenen Arbeitsmarktprogramm ist wesentlicher Inhalt des Modellbausteins, dass Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber – vorrangig aus der freien Wirtschaft – Langzeitarbeitslose mit mehreren Vermittlungshindernissen, die sich seit mindestens 36 Monaten im Arbeitslosengeld II-Bezug befinden und besonders arbeitsmarktfremd sind, sozialversicherungspflichtig beschäftigen und hierzu auf Antrag Förderleistungen erhalten.

Das neue Förderpaket zur Umsetzung des Modellbausteins besteht aus nachfolgenden, miteinander verbundenen Komponenten:

- Einen individuellen Minderleistungsausgleich vom Jobcenter zur Beschäftigung nach § 16e SGB II (Leistung zur Förderung von Arbeitsverhältnissen - FAV) in Höhe von bis zu 75 % des berücksichtigungsfähigen Arbeitsentgelts.
- Einen Zuschuss vom Landkreis an Stelle der ersparten kommunalen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (KdUH). Dieser einheitliche

pauschale Zuschuss von monatlich 400 € pro Teilnehmer stellt keinen Minderleistungsausgleich dar. Er soll den Arbeitgebern einen Anreiz geben, besonders arbeitsmarktfernen Langzeitarbeitslosen eine Beschäftigungschance auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu fairen Bedingungen zu ermöglichen. Der Zuschuss dient auch der anteiligen Kompensation des zusätzlichen Aufwands, der mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern aus dieser Zielgruppe zwangsläufig verbunden ist.

- Die sozialpädagogische Begleitung bleibt weiterhin fester Bestandteil des Passiv-Aktiv-Tauschs. Die bisher über Landesmittel finanzierte sozialpädagogische Begleitung wurde zwischenzeitlich bundesgesetzlich geregelt und wird vom Bund finanziert (§ 16e SGB II).
- Fortbildungs- und Qualifizierungskomponente bestehend aus max. zwei arbeitsplatzbezogenen Qualifizierungen in Höhe von bis zu 1.000,- € verbunden mit einer Erfolgsprämie von max. 2 x 100,- € für den Arbeitnehmer bei Abschluss einer Qualifizierung.
- Beim Jobcenter werden die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber auf das Gesamtpaket hingewiesen und erhalten dort auch das Antragsformular für die kommunale Förderung.

Der Landkreis Göppingen hat sich für das Landesprogramm beworben und vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg 15 Plätze zugeteilt bekommen. Davon wird die Staufen Arbeits- und Beschäftigungsförderung gGmbH (SAB gGmbH) zunächst 5 Plätze erhalten. Für die weiteren 10 Plätze sollen vordergründig Arbeitgeber aus der freien Wirtschaft erreicht werden. Sofern dies nicht gelingt, können auch diese Plätze an die SAB gGmbH vergeben werden.

Für die Teilnahme am Landesprogramm und die hierdurch entstehenden Aufwendungen erhält der Landkreis vom Land Zuschüsse wie folgt:

- Da der Landkreis zwar einen pauschalen Zuschuss in Höhe von 400 € für durch die Aktivierung ersparte KdUH an die Arbeitgeber leistet, aber – insbesondere bei Bedarfsgemeinschaften mit Kindern und der vorrangigen Anrechnung des Einkommens auf die Bundesleistungen – nicht in allen Fällen eine Ersparnis bei den KdUH erzielt wird, gewährt das Land einen weiteren Pauschalzuschuss in Höhe von 300 € pro teilnehmender Person und Beschäftigungsmonat. Mit dieser Pauschale soll zugleich ein erhöhter kommunaler Verwaltungsaufwand teilweise abgegolten werden.
- Einen Qualifizierungszuschuss in Höhe der tatsächlich angefallenen Kosten einschließlich Fahrtkosten für zwei arbeitsplatzbezogene Qualifizierungen (bis zu 1000,- € pro teilnehmende Person).

Einen Zuschuss für die Erfolgsprämie bis zu 2 x 100,- € pro teilnehmende Person und abgeschlossene Qualifizierung.

III. Handlungsalternative

Keine Teilnahme am Landesprogramm und Verzicht auf die damit zu erwartenden positiven Effekte.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Es ist davon auszugehen, dass dem Landkreis Göppingen insgesamt per Saldo keine Mehrkosten entstehen. Eine Evaluation der Erstaufgabe des Landesprogramms hat eine Kostenneutralität ergeben (siehe Beratungsunterlage SozA 2014/7 vom 06.05.2014). Sofern es im Rahmen des Programms gelingt, Langzeitarbeitslose dauerhaft in den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln, können Einsparungen bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II realisiert werden.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft des sozialen Zusammenlebens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Jugend	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundenorientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat